

Sophia – geb. in 2010 – gegangen am 29. Januar 2024

Seelenhunde hat sie jemand genannt - jene Hunde, die es nur einmal geben wird im Leben, die man begleiten durfte und die einen geführt haben auf andere Wege. Die wie ein Schatten waren und wie die Luft zum Atmen. Kein Tag vergeht, ohne an Dich zu denken und ohne Dich zu vermissen.

Es war in 2011, als ich Dich im Tierheim kennenlernen durfte. Vivi hatte mir erzählt, Du wurdest in der Nähe ihres Grundstückes mit einer Lebendfalle gemeinsam mit Deinem Welpen Plato eingefangen und ins Tierheim aufgenommen. Dein Vertrauen in die Menschheit war schon mit knapp 1 Jahr aus und vorbei. Mehr als 3 Jahre hat es dann gedauert, bis Du die fremde große Frau, die sich für Dich im Tierheim interessiert hat, in Deiner Nähe akzeptiert hast. Da Du in einem Zwinger „gefangen“ warst, konnte sie sich Dir nähern und Dich streicheln, damit Dein Innerstes sich davon überzeugen ließ, dass es auch andere Menschen gibt als die, die Du wahrscheinlich in Deinem kurzen Straßenleben kennengelernt hast. Und diese große Frau ließ nicht locker. Immer und immer wieder suchte sie Deine Nähe. Und die Berührungen wurden immer angenehmer für Dich, so sah es jedenfalls aus.

Deine Reise nach Deutschland im Jahr 2015 hattest Du in dem für Angsthunde bekannten „Freeze-Zustand“ überstanden. Doch plötzlich war da wieder diese große Frau, wo kam sie her? Tja, sie wurde von dem Augenblick an Deine ständige Begleiterin, führte Dich durch Dick und Dünn, gab Dir Sicherheit und Fürsorge. Dieser Sicherheit hast Du Dich dann eines Tages fast vollständig geöffnet. Du hast entschieden, wann Du den Menschen nahe sein wolltest, hast Dich zurückgezogen, wenn es Dir zu turbulent wurde.

Kumpel war Dein erster Begleiter, hat Dir souverän gezeigt, wie das Leben mit Menschen funktioniert. Später konntest Du das Erlernte an Aragorn weitergeben, der nach Kumpel in Dein Leben trat. Aragorn war es aufgrund seiner schweren Krankheit nicht lange gegönnt, viel von Dir zu lernen. Dann kam der lebensfrohe Poldi als neuer Freund in Dein Leben und auch ihr habt eng verbandelt wie ein altes Ehepaar die Jahre gemeinsam verbracht.

Auch am letzten Tag, am 29. Januar 2024, war er eng an Deiner Seite. Als Dein Körper signalisierte, dass er von einer Minute auf die andere keine Kraft mehr hatte. Poldi begleitete Dich auch auf dem allerletzten Weg, wie die große Frau und ihr Mann. Es war der schwerste Weg, auf dem wir Dich begleiten mussten. Der einzige Trost ist, dass Du nur kurz Schmerzen erleiden musstest.

Ruhe sanft und in Frieden, geliebte Sophia – Manuela und Andreas

